

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Kreisausschuss

Niederschrift

KA/021/2021

der 21. Sitzung des Kreisausschusses mit den Beigeordneten - **öffentlicher Teil** -
am Montag, dem 12.04.2021, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,
04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

Landrat

Melzer, Uwe

CDU/FDP-Fraktion

Tanzmann, Frank

Zippel, Christoph

AfD-Kreistagsfraktion

Rudy, Thomas

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Plötner, Ralf

Fraktion DIE REGIONALEN

Liefländer, Klaus-Peter

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Beigeordneter

Greunke, Marcel

Helbig, Carsten

Fachbereichsleiter

Just, Frank

Schriftführung

Gabler, Kerstin

Entschuldigt:

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Schenk, Katharina

Vorsitz: Uwe Melzer

Schriftführung: Kerstin Gabler

Beginn der Sitzung: 16:05 Uhr

Ende der Sitzung: 16:25 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Melzer, eröffnet die 21. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- | | | |
|---|--|----------------|
| 1 | Informationen, Allgemeines | |
| 2 | Vergabe einer Vermessungsleistung im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit > 25.000 Euro für die Kreisstraße 227, 3. BA von der OD Fockendorf, Abzweig Neue Welt bis OE Pahna | V-KA/0020/2021 |

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Melzer informiert zum aktuellen Corona-Sachstand im Landkreis, nennt Zahlen und berichtet über die Inhalte der gegenwärtig geltenden Bundes- und Landesverordnungen.

Neben den schon bestehenden Testzentren am Hospitalplatz in Altenburg, in Schmölln im Gebäude des ehemaligen Gymnasiums in Trägerschaft der Johanniter Unfallhilfe e. V. sowie einem Testzentrum in privater Trägerschaft in der Leipziger Straße in Altenburg werde am 13. April ein weiteres in Rositz eröffnet.

Herr Melzer benennt die Testkapazitäten und die Orte und Zeiten, an denen das mobile Testteam des DRK anzutreffen ist.

Es soll versucht werden, in Meuselwitz ebenfalls noch jemanden zu finden (evtl. einen Apotheker), der Tests anbietet. Insgesamt gesehen, gebe es ein vielfältiges Angebot an Testmöglichkeiten im Altenburger Land.

Zum Thema Impfen führt Herr Melzer aus, dass der Verwaltung nicht bekannt ist, welche Hausärzte und in welchem Umfang Impfungen vornehmen. Zurzeit könne auch keine Aussage zum Impfzentrum Schmölln getroffen werden; gegenwärtig werden keine Termine vergeben. Ebenso wenig bekannt sei der Verwaltung, welche Impfstoffe und in welcher Größenordnung in Thüringen zur Verfügung stehen und wie diese auf die Impfzentren verteilt werden.

Herr Helbig möchte wissen, warum es in Schmölln seit Wochen keine Termine gibt. Das wird an der Verfügbarkeit des Impfstoffes liegen, antwortet Herr Melzer. Die Verwaltung habe diesbezüglich aber keinen Einfluss.

Herr Plötner fragt, wie bei den Bildungseinrichtungen weiter verfahren wird. Das Thema treibe viele um. Gibt es eine Art „Reißleine“?

Weiterhin möchte er wissen, wie es mit den Testungen läuft. Er bekomme kritische Rückmeldungen, dass es nicht optimal erfolgt. Das müsse das Gesundheitsamt mit in die Bewertung einbeziehen, inwiefern alles noch offengelassen werden kann.

Herr Melzer antwortet, dass es Regelungen des Landes gibt, nach denen sich der Landkreis richtet. Ab einer Inzidenz von 150 müssten diese Einrichtungen geschlossen werden. Dies wurde bewusst nicht getan, sondern es wurden die möglichen Ausnahmeregelungen angewendet, damit die Kinder weiter in die Schule gehen konnten. Bildungsminister Holter habe zugesichert, dass genügend Testmaterial zur Verfügung steht, so dass zweimal pro Woche die Schüler und auch die Lehrer geimpft werden können – freiwillig. Nach Recherchen der Verwaltung sei es so, dass auf jeden Fall Testmaterial für 1 x Testen zur Verfügung steht; für 2 x Testen noch nicht.

Was die Maskenpflicht betrifft, sei der Landkreis außen vor. Das Land habe vorgegeben, dass ab 1. Klasse Maskenpflicht besteht – sowohl im Unterricht als auch in den Pausen.

Herr Zippel geht zunächst auf die Frage von Herrn Helbig ein, warum es keine Impftermine in Schmölln gibt. Das liege daran, dass die Impfstofflieferungen wie geplant erfolgt sind und der Monat April deswegen bereits komplett durchgebucht sei.

Betreffs der Wortmeldung von Herrn Plötner und dessen Aussage, dass die Tests nicht so gut laufen, bemerkt Herr Zippel, dass das Gegenteil der Fall sei. Die Teststellen laufen sehr gut. Er habe als Testperson das Prozedere durchlaufen und sich testen lassen. Es sei alles sehr strukturiert und diszipliniert abgelaufen, es habe keine langen Wartezeiten gegeben und auch die Abstände wurden eingehalten. Wenn irgendjemand meint, dass das mit dem Testen nicht gut läuft, dann möge er bitte auch Beweise liefern, ansonsten schade dies der gesamten Sache.

Herr Zippel fragt, wie hoch die Durchimpfungsrate in der eigenen Kreisverwaltung ist. Er wisse, dass es keine Meldepflicht des Mitarbeiters gegenüber dem Arbeitgeber gibt. Ferner möchte er wissen, ob beabsichtigt ist, darüber Kenntnis zu erlangen, um evtl. geimpftes Personal zielgerichtet einsetzen zu können.

Der Kenntnisstand sei nicht vorhanden, antwortet Herr Melzer. Die Mitarbeiter müssten gefragt werden und müssten Auskunft geben. Er wisse, dass Risikopersonen die Möglichkeit hatten, sich in den Impfzentren anzumelden und dass auch die Hausärzte bestimmte Risikopatienten ansprechen. Eine Statistik gebe es aber nicht.

Herr Just ergänzt, dass bestimmten Prioritäten eine Arbeitgeberbescheinigung erhalten haben und die Nachfrage der Mitarbeiter nach solchen Bescheinigungen auch relativ hoch sei.

Herr Melzer gibt abschließend zur Kenntnis, dass die Verlängerungsanträge für die Bundeswehrmitglieder sowohl für das Testzentrum (bis 07.05.2021) als auch für die Kontaktnachverfolgung (bis 14.05.2021) bestätigt wurden. Dieser Einsatz der Bundeswehr helfe der Verwaltung sehr.

Herr Plötner registriere ebenfalls sehr positiv, dass es einen Ausbau von Testzentren gibt und auch mobile Teams unterwegs sind.

Seine Frage habe sich auf die Bildungseinrichtungen bezogen. Die Tests müssen in den Schulalltag eingepflegt werden. Es gehe vor allem um die britische Mutation, die sich viel infektiöser ausdehnt und dadurch große Gefahren bestehen.

Wie die Tests ablaufen und wie der Unterricht stattfindet, wisse die Verwaltung nicht, so Herr Melzer. Das seien schulorganisatorische Dinge. Die Verwaltung habe entschieden, unter bestimmten Prämissen die Schulen nicht zu schließen.

Weitere Nachfragen/Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

V-KA/0020/2021

TOP 2 Vergabe einer Vermessungsleistung im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit > 25.000 Euro für die Kreisstraße 227, 3. BA von der OD Fockendorf, Abzweig Neue Welt bis OE Pahnna

Herr Melzer erörtert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Die Straßenbaumaßnahme wurde Ende letzten Jahres abgeschlossen. Jetzt mache sich eine Straßenschlussvermessung erforderlich. Vom Vermessungsbüro Kotthoff wurde ein An-

gebot gegenüber der Verwaltung abgegeben. Die erforderlichen finanziellen Mittel stehen im HH-Plan zur Verfügung.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 20:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die vermessungstechnischen Leistungen im Zusammenhang mit dem Bau des Straßenabschnittes der K 227, von der Ortsdurchfahrt Fockendorf, Abzweig Neue Welt bis zum OE Panna, in Höhe von insgesamt ca. 41.020 Euro Brutto an die

**Vermessungsstelle
ÖbVI Rainer Kotthoff
Gabelentzstraße 8
04603 Windischleuba**

zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 7 beschließenden Mitgliedern des Kreisausschusses waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 26. April 2021

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Uwe Melzer
Ausschussvorsitzender

Kerstin Gabler
Büro Kreistag